

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 06.03.2017

TOP 2: Modernisierung des Wertstoffzentrums Schömberg

A. Beschlussvorschlag:

Dem Neubau des Wertstoffzentrums Schömberg wird zugestimmt.
Mit der Planung und der Bauleitung wird das Büro Mauthe, Balingen beauftragt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 270.000 EUR (Kostenschätzung)
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen: TOP2_AnI_Modern_WZ_Schömberg



öffentlich

Modernisierung des Wertstoffzentrums Schömberg

1. Vorbemerkung

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 10.10.2011 (UT-Nr. 28/2011) wurde beschlossen, die Wertstoffzentren im Zollernalbkreis schrittweise zu modernisieren, um sie so den veränderten Anforderungen anzupassen.

Eckpunkt des Konzeptes ist es, die Kundenfreundlichkeit für die Anlieferer zu erhöhen und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen für die Betreuer zu verbessern. Besonders sollen die teilweise beengten Verhältnisse durch eine Vergrößerung der Gesamtfläche und ein neues Verkehrskonzept beseitigt werden. Hierzu gehört die Schaffung einer asphaltierten Oberfläche mit entsprechender Markierung, Beschilderung, ebenso wie eine Beleuchtung sowie ein Baucontainer als beheizbarer Aufenthalts- aber auch Sanitärraum für die Mitarbeiter. Zusätzlich soll eine Fertiggarage, als „Lagerhalle“ aufgestellt werden.

Die Wertstoffzentren Albstadt, Balingen, Meßstetten, Burladingen, Bisingen, Rosenfeld und Winterlingen wurden bereits nach diesem Konzept erneuert. Aktuell läuft der Umbau des Wertstoffzentrums Hechingen.

Entsprechend unserer Planungen soll in diesem Jahr auch ein neues Wertstoffzentrum Schömberg gebaut werden. Da der bisherige Standort in der Allmandstraße aber keine Erweiterungsmöglichkeiten bietet und zwischenzeitlich viel zu klein geworden ist, soll das Wertstoffzentrum an einen anderen Standort im Industriegebiet Nord verlegt werden.

Die Erschließung erfolgt über die Zeppelinstraße. Die Verkehrsfläche wird asphaltiert. Die Abstellfläche der Abfallcontainer soll in Beton ausgeführt werden. Das gesamte Grundstück wird ringsum mit einem Stabgitterzaun gesichert werden. Wie bei allen neu geplanten Wertstoffzentren sind ein Gerätecontainer sowie ein Bürocontainer mit Sanitäreinrichtung vorgesehen. Beide Container werden mit einem gemeinsamen Dach überspannt. Zwischen den Containern wird eine belüftete Lagerfläche für quecksilberhaltige Leuchtmittel vorgesehen. Die verbleibenden Grünflächen werden nach Vorgaben des Bebauungsplanes bepflanzt und begrünt.



öffentlich

2. Umfang der Baumaßnahmen

Hierfür werden ca. 270.000 EUR an Kosten anfallen:

Wertstoffzentrum	Positionen	Kostenschätzung 02/2017
Schömborg		
	Baukosten, brutto	235.761,61
	Ingenieurkosten, brutto	35.700,00
	Gesamtkosten, brutto	271.461,61

3. Stellungnahme der Verwaltung

Die vorgesehenen Maßnahmen, verbesserte Anordnung der Container, Neubau eines Bürocontainers mit Sanitäreinrichtungen, befestigte Verkehrsflächen und verbesserte Beleuchtungsverhältnisse ermöglichen einen bürger- und anlieferfreundlicheren Betrieb. Die Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeiter werden wesentlich verbessert.

Damit hat der Landkreis dann auch in der Raumschaft Schömborg wieder ein den Anforderungen entsprechendes Wertstoffzentrum.